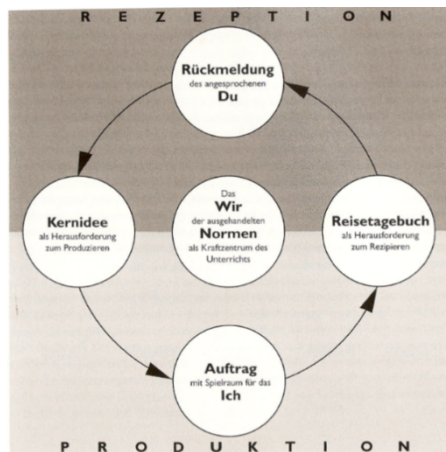


# DIALOGISCHES LERNEN ÜBER GRENZEN HINWEG

## BEOBACHTUNGSBOGEN und REFLEXIONSPROTOKOLL (FOKUSSIERT AUF DEN MATHEMATIKUNTERRICHT) OKTOBER/NOVEMBER 2016



Quelle: Ruf & Gallin, 2011.  
Dialogisches Lernen in Sprache  
und Mathematik. Band 2. S. 12



Quelle: Swaaij & Klare, 2000.  
Atlas der Erlebnisswelten S. Cover

Der vorliegende Beobachtungsbogen dient als Grundlage für Reflexionsgespräche und weiterführende Arbeiten mit Fokussierung auf den Mathematikunterricht von Peter Gallin

**Welche Impulse und Aktivitäten wurden für den Part der „Singulären Standortbestimmung“ („ICH mach das so“) von Seiten der PädagogInnen gesetzt?**

**Gibt es Phasen, in denen die SuS in Eigenregie arbeiten ohne enge Fragestellung oder Arbeitsblätter, sei es in der Schule oder zu Hause? (Autonomie)**

**Welche Impulse und Aktivitäten wurden für den Part des „Divergierenden Austausches“ („Wie machst DU es?“) von Seiten der PädagogInnen gesetzt?**

**Wird den SuS ermöglicht, Originaltexte von anderen SuS zu lesen und zu kommentieren? (Soziale Einbindung)**

**Welche Impulse und Aktivitäten wurden für den Part der „Regularisierenden Einsichten“ („WIR machen das ab!“) von Seiten der PädagogInnen gesetzt?**

**Wird die Theorie aus den Texten der SuS abgeleitet und so Wissen gefestigt? (Kompetenzen, Autographensammlung, Sprache des Verstandenen)**

**Welche „Offenen Aufträge“ wurden erteilt?**

**Wie und wann wurde den SuS klar gemacht, dass es bei der Arbeit im Lernjournal um die möglichst gut lesbare und nachvollziehbare Darstellung des eigenen Lösungs- und Forschungswegs geht? (Spuren legen)**

**Welche Formen der Argumentation und Kommunikation von Seiten der SchülerInnen konnten beobachtet werden?**

**Sind (schriftliche oder mündliche) Spuren von singulären Sprech- und Darstellungsweisen erkennbar? (Sprache des Verstehens)**

**Wie wird mit individueller Förderung umgegangen?**

**Werden auch schwächere Beiträge von SuS in die Autographensammlung aufgenommen? (Fehler sind Perlen beim Lernen)**

**Wie wird ein positives Lernumfeld in der Schule/Klasse geschaffen?**

**Herrscht Heiterkeit einerseits und persönliche Betroffenheit andererseits beim Umgang mit Perlen der SuS? (Fachbezüge im eigenen Tun)**

**Welche begünstigenden und/oder hinderlichen Faktoren für den Dialogischen Prozess wurden von Ihnen identifiziert ?**

**Kann das Bloßstellen einzelner durch echte Wertschätzung vermieden werden?  
Wird im Folgeauftrag Bezug genommen auf Persönliches und Unerwartetes aus der Autographensammlung? (Positive Fehlerkultur)**

**Wie wird der Umgang mit Heterogenität in der von Ihnen besuchten Schule gelebt?**

**Gibt es Gelegenheiten bei denen schwächere SuS von stärkeren SuS lernen und stärkere SuS durch die Verbalisierungspflicht gegenüber Schwächeren Fortschritte in der Sozial- und Sprachkompetenz machen? (Energie aus Potenzialdifferenz)**

**Welche Maßnahmen halten Sie für besonders effektiv und nachhaltig?**

**Kommen Häklein und eine verbindliche Leistungsbewertung zum Zug?  
(Schulunterrichtsgesetz Österreich: Leistungsbeurteilungsverordnung)**

**Was ist Ihnen sonst noch aufgefallen?**

**Hat die Lehrperson selbst Neues – auch Fachliches – dazugelernt? (Überraschungen)**

**Anmerkungen**

**Was nehmen Sie als beobachtende Person für ihren eigenen Unterricht mit? (Verbreitung des Dialogischen Lernens)**